

Betreuerbericht Convention Duisburg vom 14. – 16. Mai 2010

Freitag Tag 1

Nach 4-stündiger Anreise endlich am Ziel.

Herzlicher Empfang durch Mitglieder des D-A Freundeskreises Niederrhein e.V. in der Jugendherberge Wedau. Die Damen des Duisburger Clubs hatten köstlichen Kuchen, belegte Brötchen und Getränke geordert, so dass sofort eine fröhliche Atmosphäre herrschte. Da etliche von uns noch nicht in Duisburg waren, wurden wir anschließend über die Geschichte und den aktuellen Stand der Stadt Duisburg informiert.

Danach ging es weiter zum ersten offiziellen Part.

Momente und Gedanken:

- Vermitteltes Wissen wurde getestet am Mercator Brunnen: „Schaut Mercator uns wirklich immer nach?“
- Sehr schönes Rathaus , imposantes Foyer, prächtige Innenausstattung!
- Erste „Ermüdungserscheinungen“ auf der Galerie!
- Finger Food immer lecker!
- Die beiden jüngsten Teilnehmer zu beobachten, eine Wonne! (Enkel von Frau Thor)
- Highlight Nr. 1: So nett zu sehen, wie die großen Jungs mit den kleinen Jungs umgingen!

Ab zum Eisenhüttenwerk: Hochofen Light! Highlight Nr. 2

Unser Guide lebt für dieses Werk – so intensiv war auch seine Führung!

Zitat eines Jugendlichen: „der war echt nett“ ...!

Augenblicke...zum Verinnerlichen, Aufnehmen, Genießen, Bewusst wahrnehmen!

Positiv erschöpft geht's auf den Heimweg, so gegen 23.45 h.

Frau Leverenz sorgte noch für Tatort Atmosphäre, indem sie die Polizei zu einem „Einsatz“ winkte. Diese stellte sich quer mit Warnblinklicht auf der 4-spurigen Straße! Hilfe Polizei, wir brauchen Taxen!

Samstag Tag 2

Immanuel Kant Seminarthema

„Ach würden alle Pädagogen, den Stoff so anschaulich vermitteln!“ Danke Herr Grimoni!

Kantsches Zitat „Habe den Mut, dich deines Verstandes zu bedienen!“

Danach ab in die City.

Wenn Engel reisen, das Wetter wird immer besser.

15:30 h Hafenrundfahrt:

Gemütlich – teilweise zum „Schläfchen halten“ genutzt - noch nie so viel Kohle gesehen - Mercator begegnet uns erneut (eigentlich hieß er schlicht Gerhard Krämer! Lateinisiert hört

sich dies jedoch beeindruckend an, nicht wahr?) seine Seekarten konnten bewundert werden.
– schade, Schimanski war in der Filmkulissenbucht nicht zu entdecken! –flaches Land –
immer wieder Grünflächen – Hügel nur durch Kohle, Schrott und Container.

Zurück zur JUHE: der Countdown lief – in kürzester Zeit wurde sich schick gemacht und ab
ging es zum Dinner in den Duisburger Hof.

Schöne Atmosphäre – gutes Essen – festlicher Rahmen – Reden – tja, und nun ...würden
unsere Jugendlichen natürlich gerne mit auf die Burg Hohenzollern reisen, um den Special-
Award an Prinz Georg Friedrich von Preußen zu überreichen!

Für unsere beiden amerikanischen Jugend-Nesthäkchen wäre dies wahrscheinlich das Ereignis
des Deutschlandaufenthaltes!

Sonntag Tag 3

Nach einer kurzen Nacht (nicht wahr Ihr Lieben?), ging es am nächsten Morgen nach
herzlicher Verabschiedung der netten Gruppe zurück.

Es hat uns allen Freude bereitet
Es war sehr harmonisch
Tschüss bis zum nächsten Mal!

Gudrun Westing
Local Youth Work Chairperson
DAIF Club/GAIW Club
Kaiserslautern e.V.

Brigitte Leverenz
IWC Karlsruhe